

schalten mich und sagten: „Hat man jemals einer verheiratheten Frau, die nicht ihre Pflicht vergessen, solchen Schimpf angethan?“ Die andern verlachten mich und riefen: „Einen größeren Thoren, als du bist, giebt es nicht auf der ganzen Welt.“ — Ich hoffe, fügte der Dramine hinzu, daß ihr jenen beifallen den Gruß des Soldaten mir zuerkennen werdet.“ — Und damit setzte er sich.

Dem dritten sah man es an, wie er vor Begirde brannete, zu sprechen. Er schaute so zuversichtlich die Richter an, als wäre er seines Vorzugs gewiß. Er erzählte Folgendes:

(Fortsetzung folgt.)

Heiraths-Gesuch.

Nachstehendes Schreiben, theilen wir mit diplomatischer Graugkeit, unseren heirathslustigen Leserinnen mit; die diesfälligen Anmeldungen werden wir mit vieler Beifließlichkeit an die betreffende Behörde sofort befördern. Der Brieffsteller mit dem Hause scheint keine gleichgültige Partie zu sein, wir versprechen uns daher von seinem Anerbieten, den besten Erfolg, Amen!

Die Redaktion.

* * *

„Wohlgeboren
Geehrter Herr.

Ich habe mein Haus von der Mutter mit W. fl. 8000 — mit Schank und Handel und geht mir noch in ledigen Stande wohl. — Hier sind keine Aussichten, wüßten Sie in der Kürze eine Hülfe, und anstän-

dige Gattin würde ich sehr behülflich seyn. — Mein Haus ist jetzt das Beste und steht sich auf 11,500 fl. W. Intressen. Ihr Wohlmeinung ent gegen sehend zeichne ich mich mit Achtung und Freundschaft.“

Vom 1. k. M. an wird statt der bisherigen Schnellpost nach Troppau eine Personenpost eingerichtet welche aus	
Ratibor täglich um fünf Uhr früh	
aus Troppau im Winter täglich	} Abends
um 5 Uhr	
aus Troppau im Sommer täglich	
um 6 Uhr	

abgefertigt wird.

Die Beförderung erfolgt im Sommer in 4 im Winter und bei schlechten Wegen in 4½ Stunden. Das Personengeld wird auf 5 Lgr. pro Person und Meile bestimmt, wofür die freie Mitnahme von 20 Pfund Gepäck gestattet wird.

Ratibor den 16. März 1840.

Köngl. Grenz = Post = Amt.

Renouard de Viville.

Casperle-Theater.

Eingegangenen Nachrichten zufolge wird der Künstler und Mechanikus Herr Schwiogerling mit seinem Metamorphosen-Theater in den nächsten Tagen hier eintreffen und Vorstellungen geben. Im vorigen Sommer, hat derselbe hier mehrere Darstellungen auf dem Seile und ein Feuerwerk producirt, womit er sich den allgemeinen Beifall der Zuschauer erworben hat, es läßt sich also erwarten, daß seine Leistungen auch diesmal werden beifällig aufgenommen werden.

In Glash, Reisse, Dypeln und jetzt in Gleiwitz, hat sein Figuren-Theater